

gen sprach Bürgermeister Prof. Ungerer auch das Problem des Meeraner Gymnasiums an, dem das Sächsische Kultusministerium zum zweiten Mal die Mitwirkung an der Einrichtung der 5. Klassen entzogen hat. Auch Werner Ehrmann bestätigte die Auffassung, dass das Gymnasium für die Ansiedlung von Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor ist. Bei einem abschließenden Firmenrundgang sah sich Dr. Martin Gillo die Produktion des Unternehmens an. Der Standort Meerane der Steinbeis packaging group wurde 1994 in Betrieb genommen. Hier sind 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion besucht Meerane

Wolfgang Gerhard, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, weilte am 25. August 2004 auf Einladung der FDP-Fraktion in Meerane. Er traf sich hier zu Gesprächen mit dem Kandidaten für die Landtagswahl Dr. Jürgen Martens und den Mitgliedern der FDP-Fraktion im Stadtrat Frank H. Roitzheim und Dirk Noack. Zu Gast war er auch im Alten Rathaus Meerane, wo er von Hartmut Brühl, Fachbereichsleiter Marketing und Veranstaltungsservice, empfangen wurde. Wolfgang Gerhard sah sich die neue Sonderausstellung „Auto und Buch“ und die ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte an und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Meerane ein. Ein kleiner Stadtrundgang schloss den Besuch in Meerane ab.



Wolfgang Gerhard, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, wurde am 25. August 2004 im Alten Rathaus begrüßt. Foto: Frieske

Zur Situation in der Waldenburger Straße/Forststraße

Bereits seit Monaten bitten wir Sie, liebe Meeraner und Gäste der Stadt, den im Bereich der Brüderstraße/Zwickauer Straße befindlichen Gewerbeunternehmen trotz erheblicher Einschränkungen hinsichtlich der Andienung weiterhin als Kunden treu zu bleiben. Mittlerweile sind durch umfangreiche Straßenbaumaßnahmen weitere Gebiete in unserer Stadt betroffen. Deshalb auch hier der Appell an unsere Bürger, die Firmen in der Waldenburger Straße und Forststraße ebenfalls nicht zu vergessen. Die Firmen sind alle erreichbar, auch wenn das oftmals mit zusätzlichen Anstrengungen verbunden ist. Auf Bitten einiger Betroffener Unternehmen wurde bereits angeregt, bei der Bearbeitung

von Parkdelikten in diesem Umfeld etwas mehr Kulanz zu zeigen. Die Betroffenen sind der Meinung, solange kein gravierendes Verkehrliches Problem entsteht, sollte man „Gnade vor Recht“ ergehen lassen.



Nach Verlegung sämtlicher Versorgungsleitungen im ersten Abschnitt begann Ende August der Straßenbau in der Waldenburger Straße/Kreuzung Friedhofstraße. Foto: Frieske

Auswertung des Zeichenwettbewerbes „Friedensfahrt 2004“



Die Auswertung des Mal- und Zeichenwettbewerbes zur Friedensfahrt 2004 ist nun erfolgt. An dem vom Fachbereich Marketing und Veranstaltungsservice initiierten Wettbewerb hatten sich zahlreiche Kindereinrichtungen aus der Stadt beteiligt. „Wir haben uns über die große Beteiligung am Zeichenwettbewerb und die vielfältige Umsetzung der Thematik sehr gefreut. Über 100 Zeichnungen und Collagen, darunter auch Gruppenarbeiten, wurden eingereicht“, informiert Christine Winkler vom Fachbereich. In einer vierwöchigen Ausstellung im Bürgerbüro im Neuen Rathaus wurden die Arbeiten gezeigt. Die Bewertung konnten die Besucher des Bürgerbüros vornehmen.

Nachdem die Auswertung abgeschlossen ist, werden die Mitarbeiter des Fachbereiches Marketing und Veranstaltungsservice in den nächsten Tagen die Einrichtungen besuchen und die Prämierung vornehmen. Über den 1. Platz konnten sich die Mädchen und Jungen

der Kindertagesstätte Buratino freuen. Die „Vorschulzwerge“, Gruppe 5A, hatte eine Gruppenarbeit eingereicht, die die meisten Besucher als die gelungenste Arbeit bewertet hatten. Zwei zweite Plätze gingen an die Klasse 2a der Friedrich-Engels-Schule und die Förderschule Dr. Päßler. Jeweils ein dritter Platz wurde an den Hort Buratino und die Klasse 3a der Friedrich-Engels-Schule vergeben. Als Preise wurden Gutscheine für Zeichen- und Bastelmaterial überreicht.

Die Mitarbeiter des Fachbereiches Marketing und Veranstaltungsservice möchten sich nochmals sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Ausstellung „Automobil und Buch“ im Heimatmuseum

Rund um das Thema Automobilbau dreht sich die neue Sonderausstellung „Automobil und Buch“ im Heimatmuseum Meerane. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Automobilbaus in der Region Chemnitz-Zwickau wird diese Ausstellung, die im Vorfeld schon in Glauchau zu sehen war, bis zum 31. Oktober 2004 im Alten Rathaus am Markt gezeigt. Zur Eröffnung am 20. August 2004 konnte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer bereits zahlreiche interessierte Besucher begrüßen. Mit einem Querschnitt an Büchern, Dokumenten, Fotografien und Exponaten wird die Tradition des Automobilbaus in der Region dokumentiert. Leihgaben aus dem Zwickauer August-Horch-Museum, dem Fahrzeugmuseum Frankenberg, der Kreisbibliothek Glauchau und der Stadtverwaltung Zwickau werden ergänzt durch Leihgaben Meeraner Bürger. Neben zahlreichen Büchern, darunter „Autos aus Zwickau“ und „Grand-Prix-Report Auto Union 1934–1939“ von Peter Kirchberg, Reparaturhandbüchern oder einer „Framo Ersatzteil-Liste“ sind auch Werbeschilder, Modellautos, Spielzeugautos, Gläser, Werksausweise, Rechnungen und Kaufverträge zu sehen, die die Ausstellung lebendig machen. Dicht umlagert war zur Ausstellungseröffnung ein Fotoalbum mit Aufnahmen aus dem IFA Karosseriewerk Meerane aus den Jahren 1954 bis 1960. Dieses hat der Meeraner Fritz Rehm dem Heimatmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Prof. Ungerer dankte allen Leihgebern und den Mitarbeitern des Fachbereiches Marketing und Veranstaltungsservice für die Vorbereitung der Ausstellung. „Meerane ist stolz auf die lange Tradition des Automobilbaus in der Stadt“, sagte er. Es gebe derzeit Überlegungen, so der Bürgermeister, wie man diesen wichtigen Teil der Meeraner Industriegeschichte dauerhaft präsentieren könne.

In der Stadt Meerane wird 2006 das 100-jährige Jubiläum des Automobilbaus gefeiert. Im Jahre 1906 wurde die Fa. Gustav Hornig & Co. im Handelsregister eingetragen, gleichzeitig die Geburtsstunde des Karosseriebaus in der Stadt. Aus diesem Unternehmen ent-